Trobiolo di Pisogne

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-01-31 21:50:28	**Update:** 2026-02-01 18:04:25	**Druck:** 2026-11-04 05:11:06
Land: Italia / Italy **Region:** Lombardia **Subregion:** Brescia **Ort:** Pisogne		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a3 III	**Gesamtzeit:** 1h20
Zustiegszeit: 10min	**Begehungszeit:** 1h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 480m	**Ausstiegshöhe:** 320m	**Höhendifferenz:** 160m
Canyonstrecke: 700m	**Höchste Abseilstelle:** 24m	**Anzahl Abseiler:** 8
Transport: Auto möglich	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Mai - September	**Ausrichtung:** Nordwest	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x30m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Kurze Strecke, aber nicht uninteressant.

Hydrologie: (maschinell übersetzt)
Achten Sie auf die Wasserströmung und den sehr rutschigen Fels.
Wasserbauwerk: Nach der ersten Abseilstelle befindet sich ein alter Wassereinlaufdamm.

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
erreichen Sie Pisogne und parken Sie in der Via Martiri delle Foibe an der Kreuzung mit der Via delle Miniere, neben der Brücke über den Trobiolo, wo es einige kostenlose Parkplätze gibt. Lassen Sie hier ein Auto für die Rückfahrt stehen und fahren Sie in Richtung der Ortschaft Terzana hinauf. Nach der Ortschaft Pressò parken Sie rechts auf einer kleinen Wiese, kurz vor einer Wasserfassung mit Brunnen auf der linken Seite (2,4 km).

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Auf der Straße nach Terzana bergauf gehen; nach ca. 150 m, nach einer Haarnadelkurve auf der rechten Seite, einer Privatstraße folgen (blaues Schild: "Pisogne loc. Giacche"), die zu einem Haus führt. Kurz vor dem Haus geht es rechts hinunter über die Wiese, um das Bachbett zu erreichen - 10 m (die Besitzer sind freundlich; fragen Sie nach Erlaubnis).

Tour: (maschinell übersetzt)
Eine Reihe von Abseilstellen und ein kleiner, angenehm zu springender Pool führen zur ersten Abseilstelle, 24 m, dem höchsten Fall, der links mit einer Handleine für den Zustieg verankert ist. Um das Einholen des Seils zu erleichtern, sollte man sich mit Blick auf den Wasserfall nach rechts bewegen. Kurz nach dem ersten Wasserfall befindet sich ein kleines Wasserhindernis. Unmittelbar darunter befinden sich Fluchtwege: auf der rechten Flussseite ein Weg, der zurück zum oberen Auto führt; auf der linken Flussseite ein Tunnel, der über die Via Miniere zum Weg 209 führt.
Weitergehen:
2 - Verankerung links für eine 4 m lange Stufe
3 - Verankerung links für einen 10 m Abstieg
Wir erreichen die zweite Vertikale zwischen zwei schönen Felswänden
4 - etwa 21 m, Verankerung links mit Handleine
5 - rechts ankern, um zwei kleine Abhänge zu überwinden
Dann die letzte große Vertikale, ca. 20 m, mit Anker und Handleine auf der linken Seite. Vor dem Wasserfall auf der linken Seite gibt es eine mögliche Fluchtroute zum Weg 209.
Vom Wasserfall aus kann man die Felskurve sehen, die das Ende der Schlucht markiert. Nach dem Abstieg ermöglichen zwei Ringe einen sicheren Zugang zum Bachbett (Anker 7 und 8 auf der rechten Seite).

Fluchtwege: Nach der ersten Abseilstelle und der Wasserfassung auf der orographisch rechten Seite nimmt man den Weg, der zum Parkplatz zurückführt, oder den Tunnel auf der linken Seite, der zum Weg 209 führt. Vor der sechsten vertikalen Abseilung von ca. 20 m, auf der orographisch linken Seite, kann man auch den Weg 209 erreichen.

Verankerungen: Edelstahlbolzen 10x100 mm.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Dem Bachbett folgend bis zur Holzbrücke, dann rechts auf den Saumpfad zur Via Miniere.
Dort, wo die Schlucht endet, befindet sich auf der linken Flussseite, ca. 15 m den Hang hinauf, der Eingang zur unteren Sohle des Minico der ausgedehnten Mine von Fusio, wo ein ca. 50 m langer Schacht zu einem überfluteten Gebiet führt (sehr schöne Erkundung).

Koordinaten:
Canyon Start 45.7931 10.1242
Canyon Ende 45.7967 10.1186
Parkplatz Ausstieg 45.8007 10.1125
Parkplatz Zustieg 45.7955 10.1241
Canyon Ein/Ausstieg mittendrin 45.7952 10.1228

Begehungen: